



Gedanken zum Jahreswechsel



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und es ist die Zeit, Bilanz zu ziehen sowie einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. 2019 war das Jahr mit einem hohen Fortbildungsaufwand, der natürlich so ganz nebenbei zum normalen Einsatzalltag bewältigt werden musste. Für die neue Dienstpistole musste der Wechsel von der alten zur neuen Waffe geschult werden. Auch die Bodycam ist nun flächendeckend ausgeliefert, auch hier war eine intensive Beschulung notwendig. Die iPhones als Teil des Projektes mobile-Police mit den Polizei-Apps wurden ausgeliefert, auch dafür brauchte es eine ordentliche Einweisung. Im Büro kam das Recherche-Tool für IGVP-FE zum Einsatz, auch dafür brauchte es eine Schulung. Und dann haben wir unsere Spezialisten für die neue Mitteldistanzwaffe, für neue EDV-Produkte und rechtlich hat sich ja auch einiges geändert. So musste z. B. auch i. S. PAG neu und die Datenschutz-Grundverordnung beschult werden. Im Straßenraum dürfen sich die Kollegen/-innen mit E-Scooter und Pedelecs beschäftigen und der Arbeitsschutz mit seinem ganzen Regelwerk will auch beachtet werden. Der Grundsatz des „Lebenslangen Lernens“ trifft für die Polizei schon immer zu, dieses Jahr wurde er aber schon etwas überstrapaziert.

Immerhin blieb Bayern von einem Terroranschlag verschont, aber der hinterhältige Mord an dem hessischen Politiker Walter Lübcke sowie der Terroranschlag in Halle auf die jüdische Synagoge mit zwei Zufallsoffern sowie Morddrohungen und Hetze im Internet haben auch im Einsatz- und Staatsschutzbereich für Aufwand gesorgt. Die Politik wünscht sich die Überwachung aller Rechts-extremisten, das ist aber nicht so zu stemmen, wie sich das mancher vorstellt. Zudem ja auch Linksextremisten sowie der ausländische Extremismus ebenfalls unter Kontrolle gehalten werden müssen. Sportveranstaltungen, viele Events und jetzt die ganzen Weihnachtsmärkte sollen überwacht und geschützt werden, daneben rollt der Verkehr rund um die Uhr und Kriminalitätsphänomene wie Einzeltrick und Falscher Polizeibeamter sowie professionelle Einbrecherbanden, Lkw-Fracht- und Ladendiebe beschäftigen uns ordentlich. Auch die Streitereien der Flüchtlinge in den Sammelunterkünften, ad hoc anfallende Krankenhausbewachungen und letztlich die angeordneten Abschiebungen sind ebenfalls für viele Einsatzstunden die Ursache. Sorge bereitet uns im gesamten Einsatzgeschäft die steigende Gewalt gegen unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir hoffen natürlich, dass die Einfüh-

rung der Bodycam hier wieder mehr Normalität und damit sinkende Widerstandszahlen bringt.

Für alle unsere Aufgaben ist die Personaldecke nach wie vor zu dünn, auch wenn die Ausbildung auf vollen Touren läuft und im ablaufenden Jahr erstmals wieder mehr Kollegen/-innen ihre Ausbildung beendeten als Ruhestandsabgänge erfolgten. Mit Blick in die Zukunft kommen nun jedes Jahr mehr neue Kollegen/-innen auf die Dienststellen, wo sie dringend erwartet und gebraucht werden. Neben mehr Personal können nun auch geräumigere Dienstfahrzeuge beschafft werden und das Projekt mobile-Police wird dazu führen, dass viele Daten gleich vor Ort in die Vorgangsverwaltung geklopft werden, sodass sich die Sachbearbeitung erleichtert und vor allem polizeiliche Vorgänge ohne Medienbruch bearbeitet werden können. Wie heißt es so schön: „Die Zukunft hat begonnen“. In diesem Sinne wünsche ich Euch für 2020 alles Gute, viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit und stets wohlbehaltene Rückkehr vom Einsatz.

Eine hoffentlich besinnliche und nicht zu stressige Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einfach etwas Ruhe zwischen den Jahren – all dies wünscht Euch Euer

Peter Schall,
Landesvorsitzender



GdP zu Besuch bei CSU-Fraktion im Landtag

Am 23. Oktober 2019 besuchte die GdP-Führung die CSU-Fraktion zu einem weiteren Gespräch im Landtag. Fraktionschef Thomas Kreuzer, die beiden MdL Manfred Ländner und Alfred Grob sowie die Referatsleiterin Katharina Lang empfingen die GdP-Vertreter. Für den GdP-Landesvorstand nahmen Dr. Andreas Vollmer, Wolfgang Ligotzky, Florian Leitner und Peter Pytlik teil. Die GdP-Forderungen von 500 zusätzlichen Einstellungen pro Jahr über das Jahr 2023 hinaus bis mindestens 2029, die Schaffung einer einheitlichen Polizei- und Sicherheitszulage in einem Mehrjahresprogramm von 250 Euro in fünf Stufen bis monatlich 300 Euro, welche mit der Postkartenaktion 2018 eingeleitet wurde, die Erleichterung des Ablaufes bei der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprü-



V. l.: Wolfgang Ligotzky, Florian Leitner, Peter Pytlik, Dr. Andreas Vollmer, Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, Manfred Ländner, Alfred Grob

chen durch den Dienstherrn, der abschlagfreie Antragsruhestand mit 60 Jahren (Einführung eines Nachdienststundenkontos) und die deutliche personelle Verstärkung beim Landesamt für Verfassungsschutz waren die Hauptthemen in dem rund zweistündigen Termin. Insgesamt verlief das Gespräch in einer sehr an-

genehmen Atmosphäre positiv. Peter Pytlik bedankte sich zum Schluss, stellvertretend für die GdP Bayern, bei der CSU für die Einladung und das sehr offene und transparente Gespräch. Weitere Gespräche werden folgen, denn wir als GdP setzen uns immer für Eure Belange ein.

PPy

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2020 ist am 4. Dezember 2019. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Bayern
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Markus Wimmer
Hansastraße 17
80686 München
Tel.: (089) 57 83 88 50
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

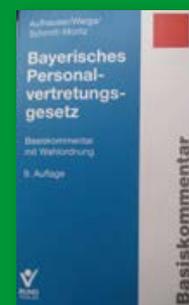
Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

Neu aufgelegt: Basiskommentar zum BayPVG

Aktuell mit **Rechtsstand 1. April 2019** ist die 9. Auflage des Kommentars zum BayPVG mit Wahlordnung des Autorenteam's Aufhauser/Warga/Schmitt-Moritz im BUNDT-Verlag mit der ISBN-Nr. 978-3-7663-6890-4 erschienen. Der Teil Mitbestimmung/Mitwirkung (Art. 67-78) wurde von unserem GdP-Datenschutzbeauftragten Norbert Warga verfasst.

Auf **1054 Seiten** gibt es eine Fülle von Informationen, gegliedert nach den Artikeln sowie mit Randnummern versehen, so findet man sich schnell zurecht. In den Fußnoten wird jeweils die dazugehörige Rechtsprechung zitiert. Neben Inhalts-, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis gibt ein sehr umfangreiches Stichwortverzeichnis (61 Seiten) eine gute Orientierung, sodass man schnell zum gesuchten Inhalt kommt. Die Texte sind verständlich und nachvollziehbar geschrieben, Oberbegriffe mit Fettdruck sorgen für eine gute Strukturierung. Dieses Werk für lediglich **49,95 Euro** braucht sich gegenüber umfangreicheren und sehr teuren Loseblattsammlungen nicht zu verstecken. Damit hat jedes Personalratsmitglied einen handlichen und vor allem gründlichen Kommentar als Alltagswerkzeug zur Verfügung, der auch in jede Aktentasche passt.



PSch



AUS DEN BEZIRKEN

Der Lotse geht von Bord – Neuwahl bei BG Landesbehörden

Am 16. Oktober veranstaltete die BG Landesbehörden im Hofbräuhaus ihren mittlerweile 3. BG-Tag. Nach knapp zehn Jahren unter der Leitung von Philipp Holze liegen die Geschicke der Bezirksgruppe nun in den Händen von Johannes Distler, ebenfalls KG BLKA.

Johannes Distler hob bei seiner Vorstellungsrede hervor, was ihn bewogen hat, vor fast drei Jahrzehnten in die GdP einzutreten, und wieso er sich heute aktiv in der Gewerkschafts- wie auch Personalratsarbeit engagiert: „Nur eine starke Solidargemeinschaft, nur eine starke GdP kann erfolgreich auf die Politik einwirken, soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Polizei und Rettungsdienste sind die ersten Leidtragenden, wenn in einer Gesellschaft etwas aus dem

Ruder läuft!“ Die erste „Amtshandlung“ von Johannes Distler nach seiner einstimmigen Wahl zum Vorsitzenden war die Ernennung von Philipp Holze zum Ehrenvorsitzenden der GdP-Bezirksgruppe Landesbehörden.

Dr. Andreas „Doc Andi“ Vollmer stellte die Resolution „Gemeinsam Kompetenzen stärken – gemeinsam Zukunft gestalten: Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld!“ vor – und sie wurde von den Delegierten ebenfalls einstimmig angenommen. Damit hat die neue Vorstandschaft der BG Landesbehörden unter Führung von Johannes Distler einen klaren Arbeitsauftrag im Hausaufgabenheft stehen.

Landesvorsitzender Peter Schall nutzte die Gelegenheit, Philipp Holze aus dem Landesvorstand zu verabschieden. Im Namen des gesamten Vorstands dankte er Philipp Holze für die Arbeit und seinen Einsatz in den vergangenen Jahren – über zwei Jahrzehnte um genau zu sein. Bei seiner stellenweise sehr emotionalen Rede hob Peter Schall hervor, dass ihm Philipp Holze stets ein verlässlicher Ansprechpartner und Weggefährte war – in allen Höhen und Tiefen, die aktive Gewerkschaftsarbeit für jeden von uns mitbringt.



Simone Burger vom DGB München griff in ihrem Grußwort ebenfalls den Aspekt der Solidargemeinschaft auf. Trotz aller Unterschiede in den Aufgabenstellungen der acht Einzelgewerkschaften konnte der Deutsche Gewerkschaftsbund immer dann Erfolge für seine Mitglieder erzielen, wenn gewerkschaftsübergreifend Seit an Seit für die gemeinsamen Ziele gekämpft wurde.

Spannende und informative Vorträge von Timo Payer, Präsident des Polizeiverwaltungsamts, und Barbara Rager von der SIGNAL IDUNA rundeten eine kurzweilige Veranstaltung ab.



Ausflug der FG Niederbayern nach Tirol und Oberbayern

Der Sommerausflug der Frauengruppe Niederbayern führte diesmal nach Tirol und Oberbayern. Heuer machte sich lediglich die Vorstandschaft mit Anhang auf die Reise. Sie führte zunächst zur Highline 179, einer Fußgängerhängebrücke in Form einer Seilbrücke über die Fernpassstraße B 179 südlich von Reutte in Tirol. Hier konnte gleich die Burgruine Ehrenberg mitbesichtigt werden.

Anschließend erholte man sich am Plansee bei einem Mittagessen. Wornach der Weg weiterführte zum Schloss Linderhof des bayerischen

König Ludwig II., der „königlichen Villa“ in der oberbayerischen Gemeinde Ettal. Nachdem es zur Bene-



diktinerabtei Kloster Ettal nicht mehr weit war, bezog man die ausgedehnte Klosteranlage und dessen barocke Basilika in den Ausflug mit ein.

Als die Teilnehmer genügend Fotos im „Kasten“ (Handy) hatten, ließen sie den Tag am Starnberger See ausklingen. Nach der Heimfahrt in den Privatfahrzeugen neigte sich ein langer Tag dem Ende entgegen. Mit vielen neuen Eindrücken zurückgekehrt beschloss man, dass dies nicht der letzte Ausflug der Frauengruppe Niederbayern war.

Andrea Kerler-Simeth



KG Günzburg ehrt ihre langjährigen Mitglieder

Anfang Oktober sind zahlreiche Mitglieder der KG Günzburg zur Jahreshauptversammlung in die gute Stube nach Limbach „Stubenweiher“ gekommen. Mit sehr einfühlsamen Worten des Vorsitzenden gedachte die Versammlung unseren Verstorbenen. Im Tätigkeitsbericht stellte Alf Weißmann besonders die hervorragende Zusammenarbeit der Vor-



standschaft heraus, sodass sich alle Vorstandsmitglieder erneut zur Wahl stellten und von der Versammlung anschließend einstimmig in den jeweiligen Ämtern bestätigt wurden.

Eine besondere Würdigung durch den Vorsitzenden erhielt die Seniorengruppe der KG Günzburg, die sich stetigem Zulauf erfreut. Hier ist man einfach immer noch dabei und die zweimonatigen Treffen sind eine Wohltat für „Leib und Seele“. Nach dem Grußwort des stellv. BG-Vorsitzenden SWS Gerwin Bernhard und einigen Einblicken in die aktuelle Gewerkschaftspolitik, konnte der alte und neue Vorsitzende Alf Weißmann die Ehrungen, als Höhepunkt der JHV, durchführen. Vierzig Kolleginnen und Kollegen standen heuer für



eine Ehrung in der KG Günzburg an. Immerhin elf Kameraden waren der Einladung nach Limbach gefolgt (10 Jahre: Josef Haug – 20 Jahre: Stefan Spahn – 30 Jahre: Christian Wolf, Dieter Blösch – 40 Jahre: Johann Walburger, Herbert Bregenzer, Günter Flor – 50 Jahre: Richard Gorczynski, Willi Bschorr, Johann Rieß und Gotthold Reinhard).

60. Geburtstag und Pensionierung von Bertram Ebert

Am 26. August 2019 feierte der stellv. Dienststellenleiter der PSt. Gemünden a. Main, PHK+ Bertram Ebert, seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier bei der PSt. Gemünden



a. Main am 23. September 2019 wurden ihm vom Finanzvorstand der KG Main-Spessart, Wolfgang Spahn, nachträglich herzliche Glückwünsche zum runden Geburtstag und für die bevorstehende Pension in Verbindung mit dem Dank für fast 26-jährige treue Verbundenheit zur GdP überbracht. Anlässlich dieser Jubiläen wurde ihm ein Präsent der GdP überreicht und das Foto aufgenommen.

Am 24. September 2019 erhielt Bertram Ebert im Polizeipräsidium Unterfranken in Würzburg aus den Händen des Polizeipräsidenten Ger-

hard Kallert die Pensionsurkunde zum 30. September 2019 überreicht. Gleichzeitig feierte er an diesem Tag im Polizeipräsidium Unterfranken mit 33 weiteren Kollegen sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Ebert wechselte als junger Kommissar vor 27 Jahren als stellv. Dienststellenleiter von der PI Lohr zur PSt. Gemünden a. Main, welche ihm als ansässiger Gemündener bis zu seiner Pensionierung zur dienstlichen Heimat wurde. Ebert war dort zu jeder Zeit ein allseits beliebter und geschätzter Kollege und Vorgesetzter.

Siegfried Piehler geehrt für 40 Jahre Mitgliedschaft

Anfang Oktober fand die diesjährige JHC im kleinen Speisesaal der VII. BPA statt. Vorsitzender Manfred Butz begrüßte die Teilnehmer und erklärte in seiner Ansprache enthusiastisch, was viele Jahrzehnte Gewerkschaftsarbeit an Annehmlichkeiten brachte. Annehmlichkeiten, die wir alle, auch Vorgesetzte, irgendwie schon für selbstverständlich halten – vom Urlaubsanspruch über die Beihilfeleistungen bis zur gleitenden Arbeitszeit.

Einen Rückblick und eine Vorschau auf Aktivitäten der KG gab der stellv. Vorsitzende Andreas Lanzhammer. Herauszuheben sind der Austausch



mit Politikern aus dem Landkreis, um Belange der Abteilung und deren Beschäftigten zu besprechen, die Tagessfahrt zum Landtag, das diesjährige, gelungene Beachvolleyballturnier und die immer größeren Anklang fin-

den Skifahrten. Für 2020 sind bereits drei Busse geplant.

Manfred Butz bedankte sich mit einem Präsentkorb bei Siegfried Piehler für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft und den herausragenden Einsatz für die GdP in verschiedenen Ämtern.

Clemens Murr, BG-Vorsitzender und Mitglied im Bundesvorstand, berichtete über aktuelle Themen der GdP, über die mehr als grenzwertige Auslastung der Kollegen der Bereitschaftspolizei und die Probleme aufgrund der großen Zahl an anstehenden Pensionierungen, die eine erneute Erhöhung der Einstellungszahlen mit sich bringt.



AUS DEN BEZIRKEN

Vorstandschaft der KG Rottal-Inn im Amt bestätigt

Im Gasthaus Murauer trafen sich die Mitglieder der KG Rottal-Inn. Vorsitzender Christian Danzer freute sich über den Besuch von Bürgermeister Klaus Schmid, des Dienststellenleiters Josef Frei und dem KG-Vorsitzenden Helmut Joas (Passau) und Dominik Ortner (Altötting-Burghausen). In seinem Grußwort sagte Bürgermeister Schmid: „Ein herzliches Vergelt's Gott für die super Arbeit unserer Polizei und den kurzen Dienstweg, der hier in Simbach gepflegt wird.“ Er meinte, dass sich die Gewaltbereitschaft im Landkreis noch in Grenzen hält, dennoch: „Dafür müssen wir alle etwas tun.“ Gewalt treffe auch immer mehr Politiker, Bürgermeister oder Stadträte. Weiter ging er auf das Simbacher Polizeigebäude ein, das bei der Flut 2016 sehr stark betroffen war. „Die Polizeiinspektion konnte damals einfach nicht mehr rauskommen und ist ins Feuerwehrhaus ausgewichen“, blickte er zurück.

Christian Danzer blickte auf die fünf Jahre seiner Tätigkeit zurück. „Damals habe ich mit einem Mitgliederstand von 69 die Kreisgruppe übernommen, aktuell gehören uns 93

Personen an“, freute er sich über die Entwicklung. Ein bisschen stolz nannte er sich, als er über den gelungenen Blaulicht- und Bürgerball im Lokschuppen zusammen mit anderen Blaulicht-Organisationen redete: „Über 250 Eintritte wurden gezählt. Darum wollen wir diese Erfolgsstory am 8. Februar 2020 wiederholen.“ Zum 10. Mal habe man die Apres-Ski-Fahrt nach Schladming unternommen und zum 5. Mal habe man das Gäubodenfest in Straubing besucht. Geplant ist erstmals ein GdP-Bowling-Turnier am 24. November in Pfarrkirchen. Den

neuen Landtagsabgeordneten Martin Wagle habe man auf die Dienststelle in Simbach eingeladen und ihm gesagt, was man als Polizei von ihm erwarte.

Es folgte noch die Ehrung langjähriger Mitglieder: 10 Jahre in der GdP sind Florian Kopyt und Fabian Nachtigall, 20 Jahre Kurt Maier, 30 Jahre Johann Stemplinger, 50 Jahre Peter Männer und seit sage und schreibe 65 Jahren Kurt Gstattebauer. Die Neuwahl ging dann schnell über die Bühne. Es wurde quasi die bisherige Vorstandschaft bestätigt.

Alfons Jäger



Ehregäste, Geehrte und Vorstandschaft der GdP Rottal-Inn (v. l.): Bürgermeister Klaus Schmid, Erwin Ellinger, Kurt Gstattebauer, Christian Danzer, Florian Kopyt, Raimund Kimböck, Reinhold Bircheneder (Polizeiversicherungs-AG), Martin Haas, Bernhard Huber, Ulrike Hauner und Bezirksvorstand Andreas Holzhausen

KG Straubing feiert runden Geburtstag

Am 9. September 2019 feierte die ehemalige Tarifbeschäftigte Elfriede Schmidhuber ihren 70. Geburtstag. Elfriede war bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand der ruhige Pol in der Mitte der Kollegen der PI Straubing. Wegen ihrer freundlichen und zuver-

lässigen Art war sie sehr beliebt. Elfriede war immer nett und zuvorkommend, ein „Nein“ oder „Geht nicht“ gab es bei ihr nicht. Die Vorstandschaft der KG Straubing bedankt sich für die langjährige Treue zur GdP und wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreis ihrer Angehörigen, allen voran mit ihren Enkelkindern. Vonseiten der GdP wurde ihr durch den Seniorenvertreter Josef Herzog ein Schmankekorb der KG Straubing überreicht.



Anzeige

Ihr Partner bei der
Wiederherstellung
vertraulicher Daten

Stefan Kluska, Informatiker
089 89 86 74 20

Steinkirchner Strasse 13
82166 Gräfelfing

stefan.kluska@kluska.de
<https://www.kluska.de>



GdP-Senioren-Reise 2019

Königssee · Bad Reichenhall · Salzburg



Achtung – Achtung: „Die Senioren kommen – ganz in den Süden von Bayern!“
Aus allen Richtungen brausen sie heran – und wollen dort viel erleben und feiern:
In Bad Reichenhall, Salzburg und „natürlich“ auch am Königssee, so ist es Brauch –
die Begrüßung war dazu in Ainring, bei „Sekt und Selters“, für den Seniorenbauch.

KULTUR, GENUSS und NATUR – dazu wird erst einmal „ein bisschen geschwafelt“,
zum Einstand wird beim „Auwirt in Hammerau“ erst so richtig „zünftig getafelt“!
Die Fahrt ging dann mit dem Bus zum „BPFI-Ainring“ – Welch ein Wandel dort:
Viele Neubauten und Hallen – man glaubte sich fast „an einem andern Ort“!

Eine Führung in den Gebäuden und im „Flugplatz-Museum“ schloss sich nun an,
der „Führer“ von damals – und heute – Welch ein Unterschied: „Dies war ein netter Mann!“
Nach Kaffee und Kuchen ging's zurück – und weiter ins „Hotel Avalon – mit Komfort“.
Anschließend zur Stadtführung durch die Kurstadt Bad Reichenhall – „wir waren ganz Ohr“.

Der zweite Tag begann mit einem „Landhaus-Frühstück“ – bei herrlicher Aussicht,
der Bus wartete bereits – zur Rundfahrt über Land – mit beeindruckender Fernsicht.
Einen tollen Einblick in Flora und Fauna bekamen wir im „Haus der Berge“:
„umwerfend, anschaulich und modern“ – hier waren wirkliche Fachleute am Werke.

Bald darauf wurden Träume wahr: Auf dem „Jänner“ – oder – hinauf zum „Kehlsteinhaus“,
herrliche Aussichten, bei bestem Wetter – die Vergangenheit dort war einigen ein Graus.
Eine „Elektro- und Echo-Bootsfahrt“ auf dem Königssee – das war für viele ein „Muss“!
Zauberhafte Eindrücke, steile Felsen, St. Bartholomä – da gab's für niemand Verdruss.

Tag Nr. 3: „Frühstück-International“ mit Ausblick in die Berge – und ins Programm –
wir fuhren zeitig mit Bus und Bahn nach Salzburg – und: „Alle waren auf dem Damm“.
Nach einer Führung – über Mozart, Dom, Fiaker, Kirchenfürsten und Kaiser
hatten wir noch viel Zeit zum Staunen – bei Kaffee, Kuchen und Salzburger „Baiser“.

Am Abend saßen wir zusammen – beim „GdP – Abschieds- und Festbankett“.
Es wurde viel gelacht und gefeiert – und alle fanden es einfach „wirklich nett“.
Der „Seniorenkollege vor Ort“ berichtete Interessantes von der „Polizeilichen Lage“ –
fünf verschiedene Polizei-Verbände: „Es klappte ganz gut und es gab kaum eine Klage!“

Nun wurde heftig diskutiert, besonders über „Polizei früher und Polizei heute“ –
die mehrheitliche Meinung war: „Uns fehlen in Bayern – vor Ort – einfach die Leute...!“
Zum Ausklang kam nun die spannende Umfrage: „Wohin fahren wir im nächsten Jahr?“
Es war eindeutig: „Rothenburg o. d. T., Bad Windsheim, Taubertal – 4 Tage – alles klar?“

Am Abschiedstag, beim „Bäder-Frühstück“, kam allmählich das Reisefieber auf,
doch der Reiseleiter ließ uns noch in Bad Reichenhall „Zwei Stunden freien Lauf“!
Zum Shoppen, in den Kurpark, ins „Cafe Reber“ und in die „Alte Saline“,
jeder hatte noch Zeit, auch für Kaffee und Kuchen, und auch für die „Mozart-Praline!“

Aus-Checken im Hotel, Abfahrt zum Kloster und See in Anger, bei „Högl-Wörth“.
Einige von uns schwammen im See: „Die Senioren sind topfit, liebe Leut' – hört, hört!“
Der Abschied kam, die Heimreise begann und man versprach sich sehr viel:
„Wir sind alle im nächsten Jahr wieder dabei – das ist nun wirklich kein Witz!“

Na dann, bis zum September 2020 – bleibt g'sund – bis dahin...

der „Alte Fritz“! (Friedrich Leicht)





GdP Service GmbH

WIR WÜNSCHEN
UNSEREN GdP-MITGLIEDERN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
UND ERFOLGREICHES
JAHR 2020

Eure GdP Service GmbH

Grillfeier der KG Traunstein/IPA-Traunstein

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Donnerstag, dem 12. September 2019, wieder die schon traditionelle Grillfeier der GdP-Kreisgruppe Traunstein statt, die bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender ist. Aufgrund der guten Kontakte zur IPA-Verbindungsstelle Traunstein wurde die Feier in diesem Jahr gemeinsam ausgerichtet.

So konnten der KG-Vorsitzende Michael Harrecker und der IPA-Verbindungsstellenleiter Christian Kirsch, der sich auch als „Grillmeister“ betätigte, schließlich mehr als 50 Gäste

(darunter zahlreiche Pensionisten) am Bajuwarenhaus im Waginger Kurpark begrüßen und in bewährter Form mit Steckerlfisch und anderen „Schmanckerln“ vom Grill bewirten. Fleißige Helfer hatten um die Örtlichkeit einen gemütlichen „Biergarten“ mit überdachten Sitzgelegenheiten aufgebaut und für ein buntes Kuchen- und Salatbuffett gesorgt. Viele der Gäste saßen noch bis weit nach Einbruch der Dunkelheit in geselliger Runde zusammen und tauschten u. a. auch die eine oder andere heitere „Geschichte“ aus dem dienstlichen Alltag miteinander aus.

Michael Harrecker

